

Gesundheit > Erderwärmung: Die 1,5 Grad rücken bedrohlich nah. Was nun zu tun ist

✦+ ERDERWÄRMUNG

Die 1,5 Grad rücken bedrohlich nah. Was nun zu tun ist



© Panya Riamthaisong / Getty Images

von **Ilona Kriesel**

15.05.2022, 17:32 + 3 Min. Lesezeit

MERKEN

Wer den Klimawandel als Problem künftiger Generationen sieht, der irrt: Die kritische Schwelle von 1,5 Grad Erderwärmung könnte laut eines neuen Berichts bereits in einem der kommenden fünf Jahre erreicht werden. Was kann der Mensch gegen den fortschreitenden Klimawandel noch ausrichten?

Noch nicht einmal sieben Jahre ist es her, da einigten sich die Staaten der Welt auf das Ziel, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad und möglichst unter 1,5 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen. Die 2015 im Pariser Klimaabkommen festgehaltenen 1,5 Grad gelten als kritische Schwelle, ab der Klimafolgen zunehmend schädliche Ausmaße für den Planeten und die Menschheit annehmen. Der in dieser Woche veröffentlichte Bericht der Weltwetterorganisation (WMO) dürfte nun all jene wachgerüttelt haben, die diese Schwelle noch in weiter Ferne wähnten: Bereits in den kommenden fünf Jahren – im Zeitraum zwischen 2022 und 2026 – könnte die 1,5-Grad-Marke zumindest zeitweise erreicht werden, heißt es in dem Bericht. Die Wahrscheinlichkeit dafür liegt laut WMO bei rund 50 Prozent. Für die Jahre zwischen 2017 und 2021 lag sie demnach noch bei 10 Prozent.

Wird damit das im Pariser Abkommen festgehaltene Ziel in naher Zukunft verfehlt? Ganz so weit ist es noch nicht. Denn der Pariser Wert bezieht sich auf den langfristigen Trend. Die WMO-Prognose hat dagegen einzelne Jahreswerte und damit kurzfristigere Zeiträume im Blick, die stärkeren Schwankungen unterliegen. Ein einzelnes Jahr, in dem die 1,5-Grad-Grenze überschritten werde, bedeute nicht, dass die Schwelle des Abkommens überschritten werde, sagte Studienleiter Leon Hermanson. "Aber es zeigt, dass wir uns einer Situation nähern, in der 1,5 Grad Celsius für einen längeren Zeitraum überschritten werden könnten."

WMO-Generalsekretär Petteri Taalas betonte, dass die 1,5 Grad nicht willkürlich gewählt seien. Sie markierten vielmehr den Punkt, an dem Klimafolgen für Mensch und Planet "immer schädlicher" ausfallen würden. Er warnte vor einem weiterhin hohen Treibhausgas-Ausstoß. "Solange wir Treibhausgase ausstoßen, werden die Temperaturen weiter steigen. Unsere Ozeane werden wärmer und saurer, Meereis und Gletscher schmelzen weiter ab, der Meeresspiegel wird weiter steigen und die Wetterlagen werden extremer", so der Chef der UN-Organisation.

Es braucht entschiedenes Handeln

Der aktuelle Bericht ist einmal mehr ein Warnschuss. der zeit: Es braucht jetzt

MEHR ZUM THEMA



CO2-REDUKTION


Klimarettter zum Billigtarif – Algen-suppe soll Erderwärmung umkehren


KOLUMNE

ÖKOBILANZ

Deutschland und die Welt rüsten wieder massiv auf. Was bedeutet das für die Erderwärmung?

rasches und entschiedenes Handeln, um wenigstens die schwersten Auswirkungen der Klimakrise abzufangen. Wie das gelingt? Durch das Vermeiden fossiler Brennstoffe wie Erdöl, Gas und Kohle, das Einsparen von Emissionen und den Ausbau kohlenstofffreier erneuerbarer Energien. Um den Klimawandel zu beschränken, wird es in künftig auch nötig sein, über sogenannte Negative Emissionstechnologien bereits ausgestoßenes CO₂ wieder der Atmosphäre zu entziehen und dauerhaft zu speichern.

Noch lässt sich allerdings nicht absehen, welche Technologie dafür am sinnvollsten ist. Ein Ansatz basiert beispielsweise auf dem Anbau sogenannter Bioenergiepflanzen, die natürlicherweise CO₂ speichern. Die Pflanzen werden bei diesem als "BECCS" bekannten Verfahren geerntet und in Anlagen verbrannt. Das dabei anfallende CO₂ wird im Anschluss gespeichert. Eine kürzlich im Fachblatt "Science Advances"  veröffentlichte Studie zeigte, dass bei dieser Technologie allerdings auch mögliche negative Folgen auf den Wasserhaushalt zu bedenken sind, unter anderem durch das Eintragen von Düngemitteln.

CO₂ aus der Atmosphäre aufnehmen, das können auch Bäume. Sie verwandeln das Treibhausgas in Kohlenstoff und speichern es in Form von Holz. Erst wenn Bäume verrotten oder verbrennen, entweicht das zuvor gespeicherte CO₂ wieder in die Atmosphäre. Ein Fokus im Kampf gegen den Klimawandel ruht daher auf der Aufforstung von Wäldern. Entscheidend für die Kohlenstoffspeicherung ist allerdings, wie diese umgesetzt wird. Forscher fahnden beispielsweise bereits nach Bäumen , die auch Wetterextremen wie Dürren standhalten können, mit denen aufgrund des Klimawandels auch in Deutschland in Zukunft häufiger zu rechnen ist. Das Ziel dabei ist klar: Bäume, die als Helfer im Kampf gegen den Klimawandel gepflanzt werden, sollen in Zukunft nicht selbst zu Opfern des Klimawandels werden.

Nicht zuletzt das "Wo" einer Aufforstung ist entscheidend. Denn Bäume nutzen als Kohlenstoffsinken wenig, wenn für sie beispielsweise ein Moor trockengelegt wird. "Obwohl Moore weltweit lediglich drei Prozent der globalen Landfläche einnehmen, binden sie ein Drittel des terrestrischen Kohlenstoffes – doppelt so viel wie alle Wälder dieser Erde zusammen", schreibt dazu der Naturschutzbund Deutschland.

Großen Moorflächen wird bis heute allerdings das Wasser entzogen, um auf diesen Landwirtschaft zu betreiben oder Torf abzubauen. Allein in Deutschland sind mehr als 90 Prozent der einstigen Feuchtgebiete trockengelegt. Wird ein Moor entwässert, kehrt sich sein nützlicher Einfluss um: Aus dem Kohlenstoffspeicher wird auf einmal CO₂ freigesetzt. "Entwässerte Moore verursachen weltweit etwa fünf Prozent der weltweiten anthropogenen, also vom Menschen gemachten, CO₂-Emissionen", sagt Dr. Greta Gaudig vom Institut für Botanik und Landschaftsökologie der Uni Greifswald und Leiterin des Greifswald Moor Centrum. "Das entspricht in etwa der doppelten Menge CO₂, die durch den weltweiten Flugverkehr ausgestoßen wird."

Wiedervernässung lautet das Stichwort im Kampf gegen das aus den trockenen Mooren entweichende CO₂. Sobald Moore wieder nass sind, käme die Emission des Treibhausgases praktisch sofort zum Erliegen, so die Biologin. Um die im Pariser Klimaabkommen festgehaltenen Klimaschutzziele zu erreichen, müssten demnach allein in Deutschland jedes Jahr schätzungsweise rund 50.000 Hektar Moor wiedervernässt werden, europaweit eine Million, global rund zwei Millionen. Der Schnitt der vergangenen 40 Jahre habe in Deutschland dagegen bei rund 1750 Hektar und Jahr gelegen. "Das ist bei weitem nicht ausreichend", so Gaudig. Sie wies auf das Potenzial von Mooren hin, perspektivisch auch wieder Kohlenstoff zu binden, gleichzeitig warnte sie vor der Vorstellung, dass wiedervernässte Moore allein das Klima retten könnten. "Aber die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens geht eben auch nicht ohne sie."

Wege und Lösungen, Emissionen einzudämmen und der Erderwärmung etwas entgegenzusetzen, gibt es viele. Die Prognose der WMO zeigt einmal mehr auf, wie dringlich es ist, diese auch zu nutzen – nicht heute oder morgen, sondern besser schon gestern.

#THEMEN [Erderwärmung](#) • [Übereinkommen von Paris](#) • [Klima](#) • [Klimawandel](#) • [Deutschland](#) • [Paris](#) • [Gletscher](#)



CO2-REDUKTION
Klimaretter zum Billigtarif – Algenuppe soll Erderwärmung umkehren



ÖKOBILANZ
Deutschland und die Welt rüsten wieder massiv auf. Was bedeutet das für die Erderwärmung?



KLIMAWANDEL
Mit diesen Maßnahmen könnte die Erderwärmung begrenzt werden



UN-BERICHT
Extreme Waldbrände werden in kommenden Jahren drastisch zunehmen



ERDERWÄRMUNG
Vulkanausbrüche und Klimawandel beeinflussen sich gegenseitig. Wie bedrohlich ist das?



ERDERWÄRMUNG
Der riesige Thwaites-Gletscher in der Antarktis schmilzt – Forscher in Sorge



ERDERWÄRMUNG
Russland nennt Resolution von UN-Sicherheitsrat zu Klimawandel "inakzeptabel" – und legt Veto ein



DÜRRE, ÜBERSCHWEMMUNGEN, HITZE
Starke Erderwärmung in Afrika: Wie der Klimawandel den Kontinent noch ärmer macht



UN-KLIMAKONFERENZ
100 Staaten wollen Entwaldung bis 2030 stoppen

WISSENSCOMMUNITY

NEUESTE

Lebensmittel Verkaufen

Ab welchem Alter darf man mit Gesundheitszeugnis Lebensmittel und Getränke verkaufen?

Welche Lebensmittel enthalten viele Antioxidantien?

Hallo, ich frage mich, welche Lebensmittel besonders viele Antioxidantien

Post nasal drip

Habe zeitweise massiven PND mit Schwellung, über Nasenwurzel u. Augenwinkel. Verbunden m. Druck u. tw. Tremor. Im Ct-NNH

Coronatest positiv

Ich habe gestern Abend erfahren, das mein Test positiv ist. Man hat mir gesagt, das bei einem positiven Test das Gesund-

Sportunterricht Corona

Mein Sohn soll im Sportunterricht eine Maske tragen, ist das erlaubt?

Gibt es Spätfolgen einer Grippe?

Ich habe seit einigen Monaten dauerhaft schnupfen bin müde und schlapp. War die Woche bei mei-

MEIST BEANTWORTETE

Hohe Inzidenz trotz Impfungen

Hallo, letztes Jahr wurde im TV groß Reklame geschoben bleibt zuhause, vermeidet Kontakte. Die

Katholische Kirche

Warum wird diese Kirche nicht aufgelöst nach Jahrzehntenlangen Kindesmissbrauch. Ich bin Christ aber diese Institution mit

Energiesparen mit programmierbaren Thermostaten

Meine Zentralheizung wird über einen einzelnen Sensor im WZ gesteuert.

Vorab Impfung Risiko

Würdet ihr zur Corona Impfung raten bei ca. 20 Jährigen, obwohl Studien aus der USA und Israel sagen, das die Gefahr für

NEWSTICKER

16.05.2022 - 10:41 Uhr

Abdeckstift: Die besten Produkte gegen Pickel und Augenringe

16.05.2022 - 08:44 Uhr

Haaröl für trockene Spitzen: Pflegendes Beauty-Tool

16.05.2022 - 06:27 Uhr

Berufe für Gehörlose: Iris Meinhardt ist gehörlos und TV-Journalistin

16.05.2022 - 06:16 Uhr

Warum Frauen in den Wechseljahren oft einen dickeren Bauch bekommen

15.05.2022 - 17:32 Uhr

Erdewärmung: Die 1,5 Grad rücken bedrohlich nah. Was nun zu tun ist

15.05.2022 - 15:13 Uhr

Slackline: Einführung in die Kunst des Balancehaltens

15.05.2022 - 13:30 Uhr

Sonnenschutz: So schützen Sie Ihre Haut richtig und frühzeitig

15.05.2022 - 12:53 Uhr

Wandern: Schritt für Schritt mit diesen Wander-Tipps

15.05.2022 - 09:56 Uhr

Rasurbrand vermeiden: Die besten Pflegetipps für Frauen

15.05.2022 - 09:45 Uhr

Kalkschulter: Chronische Schmerzen überwinden ohne Operation

INHALTE IM ÜBERBLICK

SERVICE [Die Newsletter von stern.de](#) • [Die RSS-Feeds von stern.de](#) • [Aktuelle Nachrichten](#) • [Archiv](#) • [Wissenscommunity](#) • [Themenübersicht](#) • [Sitemap](#) • [stern aktuelle Ausgabe](#) • [Weitere stern Hefte](#) • [Sonderausgaben](#) • [STERN Reisewelten](#) • [stern Plus](#) • [Browser-Benachrichtigungen](#)

RATGEBER [Altersvorsorge](#) • [Australien](#) • [China](#) • [Eigenheim](#) • [Energiesparen](#) • [Erbe](#) • [Geldanlage](#) • [Krankenkasse](#) • [Miete](#) • [New York](#) • [Südafrika](#) • [Urlaub](#) • [Versicherung](#)

RATGEBER [Allergie](#) • [Diabetes](#) • [Erkältung](#) • [Haut](#) • [Fitness](#) • [Kinderkrankheiten](#) • [Kopfschmerz](#) • [Rücken](#) • [Schlaf](#) • [Sexualität](#) • [Zähne](#)

TOOLS [Gutscheine](#) • [Alle Gutschein-Shops](#) • [Beliebte Gutscheine](#) • [Gutschein-Kategorien](#) • [Krankenkassenvergleich](#) • [Vergleichsportal](#) • [Firmen und Produkte](#) • [Handytarife](#) • [Produktvergleich](#) • [Gehaltsrechner](#)

TOP-THEMEN [Ischias](#) • [Schnell abnehmen](#) • [Gürtelrose](#) • [Nackenschmerzen](#) • [Weisheitszähne schmerzen](#) • [Nesselsucht](#) • [Hausmittel](#) • [Antibabypille](#) • [Narkose](#) • [Histamin](#) • [Gendefekt](#) • [Erkältung](#) • [ADHS](#) • [Foodwatch](#) • [Chemotherapie](#) • [Gendefekt](#) • [Nesselsucht](#) • [Schuppenflechte](#)



NACH OBEN 

[Impressum](#) • [Redaktionelle Richtlinien](#) • [AGB](#) • [Datenschutzhinweise](#) • [Datenschutz-Einstellungen](#) • [Netiquette](#) • [Werbung](#) • [Browserbenachrichtigungen](#) • [Kontakt](#)

© G+J Medien GmbH